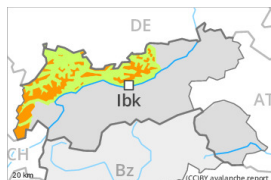


Gefahrenstufe 3 - Erheblich



Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich →
am Sonntag, den 21.04.2024



Tribschnee



Schneedeckenstabilität: **schlecht**

Gefahrenstellen: **viele**

Lawinengröße: **mittel**



Neuschnee



Schneedeckenstabilität: **sehr schlecht**

Gefahrenstellen: **einige**

Lawinengröße: **mittel**



Gleitschnee



Gefahrenstellen: **wenige**

Lawinengröße: **groß**

Frischen Tribschnee vorsichtig beurteilen. Es sind vermehrt mittlere Lockerschneelawinen zu erwarten.

Die frischen Tribschneeansammlungen müssen an allen Expositionen oberhalb von rund 2000 m vorsichtig beurteilt werden. Sie können von einzelnen Wintersportlern ausgelöst werden. Gefahrenstellen liegen vor allem in Kammlagen sowie in Rinnen, Mulden und hinter Geländekanten. Sie sind bei der schlechten Sicht kaum zu erkennen. Gefahrenstellen und Auslösebereitschaft nehmen mit der Höhe zu. Lawinen können mittlere Größe erreichen.

Mit dem Abklingen des Niederschlags sind vermehrt mittlere Lockerschneelawinen zu erwarten. Zudem sind sehr vereinzelt mittlere und große Gleitschneelawinen möglich. Dies an steilen Grashängen unterhalb von rund 2600 m. Zonen mit Gleitschneerissen sollten gemieden werden.

Schneedecke

Gefahrenmuster

gm.6: lockerer schnee und wind

gm.2: gleitschnee

Es fallen 30 bis 50 cm Schnee, lokal auch mehr. Der Wind bläst teils stark.

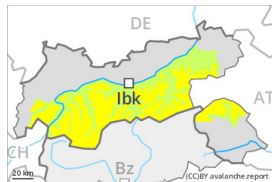
Mit Neuschnee und Wind entstehen verbreitet störanfällige Tribschneeansammlungen. Sie liegen oberhalb von rund 2000 m auf weichen Schichten.

Die Altschneedecke ist feucht, mit einer stabilen Schmelzharschkruste an der Oberfläche. Dies an Sonnenhängen in allen Höhenlagen sowie an Schattenhängen unterhalb von rund 2600 m.

Tendenz

Frischer Tribschnee ist die Hauptgefahr. Es sind Lockerschneelawinen zu erwarten.

Gefahrenstufe 2 - Mäßig



Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich →
am Sonntag, den 21.04.2024



Triebsschnee



Schneedeckenstabilität: **schlecht**

Gefahrenstellen: **einige**

Lawinengröße: **mittel**

Frischen Triebsschnee vorsichtig beurteilen. Es sind vermehrt kleine und vereinzelt mittlere Lockerschneelawinen zu erwarten.

Die frischen Triebsschneeansammlungen müssen vor allem an den Expositionen Nordwest über Nord bis Südost oberhalb von rund 2000 m vorsichtig beurteilt werden. Sie können teilweise von einzelnen Wintersportlern ausgelöst werden. Gefahrenstellen liegen vor allem in Kammlagen sowie in Rinnen, Mulden und hinter Geländekanten. Sie sind bei der schlechten Sicht kaum zu erkennen. Gefahrenstellen und Auslösebereitschaft nehmen mit der Höhe zu. Lawinen können mittlere Größe erreichen. Mit dem Abklingen des Niederschlags sind vermehrt kleine bis mittlere Lockerschneelawinen zu erwarten. Zudem sind sehr vereinzelt mittlere Gletschneelawinen möglich. Dies an steilen Grashängen unterhalb von rund 2600 m. Zonen mit Gletschneerissen sollten gemieden werden.

Schneedecke

Gefahrenmuster

gm.6: lockerer schnee und wind

gm.2: gleitschnee

Es fallen 20 bis 40 cm Schnee, lokal auch mehr. Der Wind bläst teils stark.

Mit Neuschnee und Wind entstehen stellenweise störanfällige Triebsschneeansammlungen. Sie liegen oberhalb von rund 2000 m auf weichen Schichten.

Die Altschneedecke ist feucht, mit einer stabilen Schmelzharschküste an der Oberfläche. Dies an Sonnenhängen in allen Höhenlagen sowie an Schattenhängen unterhalb von rund 2600 m.

Tendenz

Frischer Triebsschnee ist die Hauptgefahr. Es sind Lockerschneelawinen zu erwarten.



Gefahrenstufe 1 - Gering



Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich →

am Sonntag, den 21.04.2024

Die Verhältnisse sind im Bezug auf die Lawinengefahr günstig.

Die frischen Triebsschneeansammlungen sind vereinzelt noch störanfällig, besonders in Kammlagen in der Höhe. Schon eine kleine Lawine kann Wintersportler mitreißen und zum Absturz bringen.

Es sind nur noch vereinzelt Gleitschneelawinen möglich. Dies vor allem an steilen Grashängen unterhalb von rund 2600 m. Zonen mit Gleitschneerissen sollten gemieden werden.

Auf der harten Kruste besteht im Steilgelände Absturzgefahr.

Schneedecke

Es fällt lokal etwas Schnee. Die Altschneedecke ist feucht, mit einer tragfähigen Schmelzharschkruste an der Oberfläche. Dies an Sonnenhängen in allen Höhenlagen sowie an Schattenhängen unterhalb von rund 2600 m.

Vor allem unterhalb der Waldgrenze liegt nur noch wenig Schnee.

Tendenz

Weiterhin geringe Lawinengefahr. Es fällt im Süden etwas Schnee.



Gefahrenstufe 1 - Gering



Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich →

am Sonntag, den 21.04.2024

Geringe Lawinengefahr.

Frische Tribschneeansammlungen sind nur klein aber vereinzelt auslösbar. Die Gefahrenstellen liegen vor allem in Kammlagen, Rinnen und Mulden oberhalb von rund 2000 m. Die Mitreiß- und Absturzgefahr sollte beachtet werden.

An steilen Grashängen sind einzelne kleine bis mittlere Gleitschneelawinen möglich. Zonen mit Gleitschneerissen sollten gemieden werden.

Schneedecke

Gefahrenmuster

gm.2: gleitschnee

Es fallen 10 bis 20 cm Schnee, lokal auch mehr. Der Wind bläst teils stark. Mit Neuschnee und Wind entstehen vereinzelt störanfällige Tribschneeansammlungen. Sie liegen oberhalb von rund 2000 m auf weichen Schichten.

Die Altschneedecke ist feucht, mit einer stabilen Schmelzharschkruste an der Oberfläche. Dies an Sonnenhängen in allen Höhenlagen sowie an Schattenhängen unterhalb von rund 2600 m. Unterhalb von rund 1800 m liegt nur wenig Schnee.

Tendenz

Leichter Anstieg der Gefahr von trockenen Lawinen mit Neuschnee und starkem Wind. Die frischen Tribschneeansammlungen sind vereinzelt störanfällig. Es sind einzelne Gleitschneelawinen möglich.